

Das Basisarrangement

Anreise



Wanderung durch das Morsbachtal



Schloss und Schlosskirche Schleiden



Rur-Olef-Route

... ein starkes Stück Eifel

Leistungen

- 3 Übernachtungen mit Frühstück möglichst bei zertifizierten Nationalpark-Gastgebern
- Routenbeschreibung und die Nationalpark-Wanderkarte
- Gepäcktransfer zum nächsten Etappenziel
- Buch „Tier und Pflanzenwelt im Nationalpark Eifel“ (bei Mindestanzahl von 4 Personen)

Buchbare Zusatzleistungen

Zentralübernachtung mit Transfer zu den Start- und Endpunkten der Etappen oder zusätzliche „Faulenzertage“ möglich. Auf Wunsch kann ein ehrenamtlicher Nationalpark-Waldführer für 15,00 Euro pro Stunde hinzugebucht werden.

Preise

- 165,00 EUR pro Person im Doppelzimmer mit DU/WC
- 200,00 EUR pro Person im Einzelzimmer mit DU/WC

Kontakt

Die Mitarbeiter des Nationalpark-Tors Gemünd stellen Ihnen gerne Ihr individuelles Reiseangebot zusammen. Für Fragen erreichen Sie uns täglich von 10.00 - 17.00 Uhr.

Nationalpark-Tor Gemünd
Kurhausstraße 6 . 53937 Schleiden

Telefon: 02444 - 2011
E-Mail: info@natuerlich-eifel.de
Internet: www.natuerlich-eifel.de



Anfahrt

ÖPNV: Mit der Eifelbahn von Köln bis Bf Kall, von hier aus mit der Bus-Linie 829 oder SB 82 nach Gemünd, im Sommer an Sonn- und Feiertagen ab Bahnhof Kall mit Oleftalbahn (historischer Schienenbus) nach Gemünd.

Bus-Linie Nr. 63 von Aachen nach Gemünd, Freizeitlinie Nr. 68 von Aachen nach Einruhr.

Infos: Verkehrsverbund Rhein-Sieg (www.vrsinfo.de)
Oleftalbahn (www.oleftalbahn.de)

PKW: Von Köln/Bonn über die A1, ab Ausfahrt Wißkirchen (111) über die B 266 nach Gemünd.

Von Aachen über die B 258 Richtung Simmerath, weiter über die B 266 nach Gemünd.

Kooperationspartner



Karten



Wanderkarte Eifelverein Nr. 4/14 „Schleidener Tal“
Wanderkarte Eifelverein Nr. 50 „Nationalpark Eifel“

Eine Online-Reiseanmeldung zur Rur-Olef-Route finden Sie unter www.natuerlich-eifel.de

Fotos Titelseite: Dreiborner Hochfläche / Conrad Franz (oben), Urtsee / F.A. Heinen (unten)

Die Rur-Olef-Route

Die Etappen

Streckenbeschreibung

In Kombination mit dem Eifelsteig bildet die Rur-Olef-Route wohl eine der schönsten Erlebnisschleifen entlang des neuen Steigs und spiegelt viele Schönheiten der Eifel auf kleinstem Raum wider: Naturnahe Laubwälder im Wechsel mit Wiesen und Feldern, kauzige Pfade schlängeln durch aufregende Felspassagen, romantische Wildbäche wollen überquert werden und die grandiosen Offenlandschaften auf den Höhenrücken des Nationalparks Eifel suchen ihresgleichen in ganz Mitteleuropa. Die 3-Tages-Tour birgt aber auch kulturelle „Leckerbissen“ wie z.B. die ehemalige NS-Ordensburg Vogelsang, das quirlige Eifelstädtchen Gemünd, Schloss und Schlosskirche in Schleiden oder die schönen Dörfer Olef, Oberhausen, Blumenthal, Erkensruhr oder Einruhr.

Die Rur-Olef-Route ist ein echtes Sahnehäubchen entlang des neuen Eifelsteigs und lässt selbst Wanderherzen von Eifelkennern höher schlagen. Für Eifel-Neulinge bietet die Weitwanderung um und durch den Nationalpark Eifel die einzigartige Möglichkeit, die vielfältige Natur der Eifel an einem Wochenende zu erobern.

Der Clou für Eisenbahn-Fans: im Sommer bringt Sie ein historischer Schienenbus der Oleftalbahn an Sonn- und Feiertagen zu Ihrem Ausgangspunkt Gemünd.

Die Rur-Olef-Route - ein starkes Stück Eifel!

Gesamtstrecke: 58 km, Höhenmeter: 1300

Etappe 1:	Gemünd - Hellenthal	17 km	Höhenmeter: 450
Etappe 2:	Hellenthal - Einruhr	20 km	Höhenmeter: 300
Etappe 3:	Einruhr - Gemünd	21 km	Höhenmeter: 550

Kirche St. Rochus, Wollseifen



1. Etappe Gemünd - Hellenthal 17 km / Höhenmeter: 450

Ausgangspunkt der reizvollen und anspruchsvollen Weitwanderung in 3 Etappen ist der Kneippkurort Gemünd. Von hier steigt der Weg dem Eifelsteig folgend über Waldpfade, Felspassagen und Aussichtspunkte bis kurz vor den malerischen Fachwerkort Olef.

Ab hier führt der Weg als Rur-Olef-Route über den Lützenberg nach Schleiden (Schloß und Schloßkirche) und abwechslungsreich teils im Tal, teils auf den Höhen weiter zum Etappenziel Hellenthal.

Nationalpark-Tor Gemünd, Telefon: 02444 - 2011

2. Etappe: Hellenthal – Einruhr 20 km / Höhenmeter: 300

In Hellenthal, am Fuße der Oleftalsperre, verlässt der Weg das Oleftal und schwingt sich zur Dreiborner Hochfläche auf. Ab dem Wildgehege Hellenthal (mit einzigartiger Greifvogelstation) führt der Weg jetzt zunehmend durch die offene Landschaft von Wiesen und Feldern bis zum Eintritt in den Nationalpark Eifel bei Schöneiseifen.

Über die weiten Offenlandflächen führt der Weg zu den atemberaubenden Felspassagen nach Hirschrott ins Tal nach Erkensruhr und anschließend durch die wunderschönen Buchenwälder von Dedenborn, wo wir auf den Eifelsteig treffen und ihn ein kurzes Stück bis nach Einruhr am Obersee begleiten.

Nationalpark-Infopunkt Hellenthal, Telefon: 02482 - 85 115

Hellenthal mit Oleftalsperre



3. Etappe Einruhr - Gemünd 21 km / Höhenmeter: 550

Von Einruhr folgt der Weg dem Eifelsteig Richtung Gemünd. Zunächst als schmaler Pfad durch Felspassagen, dann entlang des Obersees erreicht der Weg die Urftstaumauer. Weiter führt der Weg zunächst steil bergan und erklimmt die offenen Hochflächen des Nationalparks. Durch die Wüstung des ehemaligen Dorfes Wollseifen gelangen wir zur einstigen NS-Ordensburg Vogelsang (täglich Führungen).

Anschließend windet sich der Weg als Naturpfad ins Morsbachtal, erklimmt die Aussichtspunkte „Kickley“ und Modenhübel und weiter durch das verträumte Lahsbachtal zum Ausgangspunkt Gemünd zurück.

Alternativ können Sie auf der Etappe Einruhr-Gemünd der Beschilderung des Wildnistrails folgen.



Nationalpark-Infopunkt Einruhr, Telefon: 02485 - 317



Bildquelle: Eifel Tourismus (ET) Gsellschaft mbH



Bei Buchung des Arrangements erhalten Sie die detaillierte Routenbeschreibung mit Tipps entlang der Strecke

Ein starkes Stück Eifel...